



Федеральное государственное бюджетное образовательное учреждение
высшего образования

**Российская академия народного хозяйства и государственной службы
при Президенте Российской Федерации**

Олимпиада школьников РАНХиГС

Заключительный этап

Класс: 11

Профиль: ИНОСТРАННЫЙ (НЕМЕЦКИЙ) ЯЗЫК

Фамилия: ГОРБАЧЕВА

Имя: ПОЛИНА

Отчество: АНДРЕЕВНА

Страна: РОССИЙСКАЯ ФЕДЕРАЦИЯ

Регион: САМАРСКАЯ ОБЛАСТЬ

ВСЕГО СТРАНИЦ

4	
---	--

ПОДПИСЬ УЧАСТНИКА





Вопрос №1.

№. 1) Ja. Die Wissenschaftler meinen, dass viele Menschen nach dem zweiten Weltkrieg an Luther und seine Lehre erinnert haben, weil diese Leute in einer wirklich schwieriger Zeit gelebt haben. Martin Luther hat sehr stark das Leben der Menschen beeinflusst, deshalb denken die Protestanten an ihn noch heute und wollen seine Werke forschen, obwohl dieser Reformator im 16. Jahrhundert gelebt hat.

2) Nein. Die Bibel war für Martin Luther, wie auch für alle Protestanten, von großer Bedeutung. Aber was Papst und Kirche angeht, hat Martin bezweifelt, ob man sein Seelenheil erkaufen kann. Außerdem war es für den Reformator auch überraschend, dass die Leute das Wort des Papstes mehr als die Bibel schätzten. Luther meinte, dass das Wort Jesu, das man in der Bibel lesen kann, die höchste Autorität ist.

3) Nein. Die protestantische Lehre „Priestertum aller Gläubigen“ darüber, dass jeder getaufte Christ mit Gott direkt verbunden ist, haben die Katholiken wirklich im vorigen Jahrhundert übernommen, aber nur teilweise. Der Katholizismus und der Protestantismus sind jedoch unterschiedliche Konfessionen, deshalb ist es nicht auffallend, dass einige protestantische Sachen die Katholiken nicht völlig akzeptieren können.

4) Ja. Das Hauptthema von dem Martin Luthers Werk „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ ist die religiöse Freiheit, was man aus dem Titel erkennen kann. Aber es gab in diesem Werk auch etwas über politische Freiheit, was die deutschen Bauern genutzt haben, während sie kämpften.

5) Ja. ~~Laut protestantischen Werken und nur laut des~~ Martin Luther sagte in seinen Werken, dass der Mensch sein Heil nicht durch gute Werke, sondern durch Gottes Gnade erlangt. Später ist das zu einer protestantischen Lehre geworden, ~~was~~ viele Katholiken meinten; ~~das~~ je





mehr der Mensch arbeitet, desto heiler wird er und desto besser fühlt er sich nach dem Tod. Martin Luther zweifelte aber, dass solche Sachen an dem Geld oder dem Werk liegen.

N3. Titel: Frühlingslied unter dem Mond

Wir wandeln und singen

liebliches Gelaute

Auf Wiesen, an den Erlen

~~Es~~ klinge, kleines Frühlingslied,

Auf Wiesen, an den Erlen.

Dann scheint uns der Mond

Wir wandeln und singen,

wo die Blumen sprühen.

Um Mitternacht, wenn die Menschen erst schlafen,

Wir suchen unsern Raum.

Dann leuchtet uns der Stern.

N4. a) 1. der ^{гудак}Tor - die Tore, das ^{ворота}Tor - die Toren

2. der Azubi - die Azubis

3. der Gedanke - die Gedanken

4. der Examen - die Examen

5. die Kiefer - die Kiefern

b) 1. unterbricht

2. unterzogen

3. umbaut

4. Schlagen fehl

5. handhabt

N5. 1. Baum

2. nicht



3. Wasser

4. Buch

5. Taube

„Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch nicht andern zu“. Das ist das goldene moralische Gesetz, das für jeden Menschen von Kindheit an bekannt ist, und das bedeutet, dass man sich immer über die Gefühle anderen Menschen Sorgen machen muss. In jeder Situation musst du darüber nachdenken, ob es dir angenehm wäre, wenn jemand sich so benehmen würde, wie du. Zum Beispiel bringt dein Kollege dir auf die Palme, weil er bessere Leistungen in der Arbeit als du ~~hat~~ hat. Du bist auf ihn neidisch und willst deswegen ihn überall ignorieren. Dann überlege, was wird, wenn deine Kollegen mit dir nicht sprechen werden, wenn du einen Erfolg in der Karriere haben wirst. Ohne Zweifel wird das dir nicht gefallen. In dieser Situation wäre es viel besser deinem Kollegen nicht aufgeben und weiter so gut zu arbeiten zu wünschen. Vielleicht willst du auch so etwas von anderen Leuten zu hören. Im Großen und Ganzen muss man einfach nett zu allen Menschen sein. Wenn jeder sich das zur Kenntnis nimmt, dann wird die Welt viel besser.

N/G. a) Nr 1 - Baden-Württemberg

Nr 7 - Hessen

Nr 8 - Mecklenburg-Vorpommern

Nr 9 - Niedersachsen

Nr 12 - Saarland

Nr 16 - Thüringen

b) a) Einheit, Mut, Kraft

b) ~~von~~ Einheit

c) am 3. Oktober

d) Rhein



e) Goethe

Nr. 1) Der Zucker wurde nach dem zweiten Weltkrieg ~~rationiert~~ in 40-er-50-er Jahren in Großbritannien rationiert, das bedeutet, dass der Konsum des Zuckers hat massiv verdoppelt.

2) In Deutschland gab es die Zuckerrationierung auch, aber in Großbritannien war sie massiver. Die Daten, die Dr. Magnus in seiner Studie genutzt hat, sind neu, deshalb kann man auf sie stützen.

3) Die Zuckerrationierung hat zur Folge, dass die späteren Generationen um zwanzig Prozent weniger Chancen haben, dass bei ihnen Bluthochdruck entwickelt.

4) Ja. kalorienarmes Essen führt dazu, dass man keinen Bluthochdruck bekommen wird ~~und weniger Zuck~~ und weniger Zucker konsumieren muss.

